



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Qualitätsvertrag nach Art. 58a KVG

Stand der Arbeiten

Manuela Ocaña, PhD
Fachverantwortliche Qualität und Patientensicherheit

Qualitätszirkel SLH, 17. Juni 2024





DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Qualitätsvertrag 58a



22. Mai 2024

Bundesrat

Genehmigt !





DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Genehmigung QV58 Ziel erreicht!





DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Qualitätsbegriff im KVG

KVG 1996

- **KVG ist ein Versicherungsgesetz**
 - Versorgungsziel: alle sollen Zugang zu den Leistungen haben
 - Solidaritätsziel: Prämienzahlende mit wenig Einkommen sollen entlastet werden
 - Kostendämpfungsziel: Kostenentwicklung soll gebremst werden
- **Kosten stehen im Mittelpunkt**
- **Qualität ursprünglich geregelt in Art. 58 KVG: Qualitätssicherung**
- **Verknüpft mit den WZW-Kriterien**
 - Bsp.: Kontrolle der Wirtschaftlichkeit und der Qualität der Leistungen

The screenshot shows a digital document viewer with two search results for the Swiss Federal Act on Health Insurance (KVG) from March 18, 1994. The first search result is for the term "Kosten" (Costs), showing page 5 of 70. The second search result is for the term "Qualität" (Quality), showing page 7 of 5. The viewer displays the text of Article 58, titled "Qualitätssicherung" (Quality Assurance). The text of Article 58 is as follows:

Art. 58 Qualitätssicherung

¹ Der Bundesrat kann nach Anhören der interessierten Organisationen systematische wissenschaftliche Kontrollen zur Sicherung der Qualität oder des zweckmässigen Einsatzes der von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung übernommenen Leistungen vorsehen.

² Er kann die Durchführung der Kontrollen den Berufsverbänden oder anderen Einrichtungen übertragen.

³ Er regelt, mit welchen Massnahmen die Qualität oder der zweckmässige Einsatz der Leistungen zu sichern oder wiederherzustellen ist. Er kann insbesondere vorsehen, dass:

832.10 Krankenversicherung



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

- Bericht Geschäftsprüfungskommission des Ständerates (GPK-S) November 2007: Untersuchung über die Rolle des Bundes bei der Qualitätssicherung nach KVG
 - „...im Bereich der Qualitätssicherung noch beträchtliches Optimierungspotenzial besteht und der Bund seine gesetzlichen Kompetenzen nicht konsequent genug nutzt...“
- Erste Qualitätsstrategie des Bundes 2009
- Bundesrat hat dem Parlament am 4. Dezember 2015 eine Vorlage zur Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit unterbreitet
- 2021: im KVG wird Qualitäts**sicherung** zu Qualitäts**entwicklung**
- 14 Jahre Gesetzgebungsprozess



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Qualitätsbegriff im KVG

KVG 2024

Kosten

70 -> 17/149

qualität

5 ->

7/79

Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG)

Navigation: 14 von 76 | Suchen | Drucken | ...

832.10 Kranken- und Unfallversicherung

Art. 25a⁷⁶ Pflegeleistungen bei Krankheit

¹ Die obligatorische Krankenpflegeversicherung leistet einen Beitrag an die Pflegeleistungen, welche aufgrund einer ärztlichen Anordnung und eines ausgewiesenen Pflegebedarfs ambulant, auch in Tages- oder Nachtstrukturen, oder im Pflegeheim erbracht werden.⁷⁷ Für die Vergütung der der Untersuchung oder Behandlung dienenden Mittel und Gegenstände, die für Pflegeleistungen verwendet werden, gilt Artikel 52.⁷⁸

² Die Leistungen der Akut- und Übergangspflege, welche sich im Anschluss an einen Spitalaufenthalt als notwendig erweisen und die im Spital ärztlich angeordnet werden, werden von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung und vom Wohnkanton des Versicherten während längstens zwei Wochen nach den Regeln der Spitalfinanzierung (Art. 49a Abgeltung der stationären Leistungen) vergütet. Versicherer und Leistungserbringer vereinbaren Pauschalen. Für die Vergütung der der Untersuchung oder Behandlung dienenden Mittel und Gegenstände, die für die Akut- und Übergangspflege verwendet werden, gilt Artikel 52.⁷⁹

³ Der Bundesrat bezeichnet die Pflegeleistungen und regelt das Verfahren der Bedarfsermittlung.

⁴ Der Bundesrat setzt die Beiträge differenziert nach dem Pflegebedarf in Franken fest. Massgebend ist der Aufwand nach Pflegebedarf für Pflegeleistungen, die in der notwendigen **Qualität**, effizient und kostengünstig erbracht werden. Die Pflegeleistungen werden einer **Qualitäts**kontrolle unterzogen. Der Bundesrat legt die Modalitäten fest.

Rechtsverzeichnis: 832.10, ... rjenigen, ... krankenver-



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

- Art. 58a¹⁷⁸ Massnahmen der Leistungserbringer und Versicherer zur Qualitätsentwicklung

¹ Die Verbände der Leistungserbringer und der Versicherer schliessen schweizerisch geltende Verträge über die Qualitätsentwicklung (Qualitätsverträge) ab.

² Die Qualitätsverträge regeln mindestens Folgendes:

- a. die Qualitätsmessungen;
- b. die Massnahmen zur Qualitätsentwicklung;
- c. die Zusammenarbeit der Partner bei der Festlegung von Verbesserungsmassnahmen;
- d. die Überwachung der Umsetzung der Verbesserungsmassnahmen;
- e. die Berichterstattung über Qualitätsmessungen und der Verbesserungsmassnahmen;
- f. die Massnahmen bei Verletzungen des Vertrags;
- g. die Einreichung eines Jahresberichts über den Stand der Qualitätsentwicklung gegenüber der unabhängigen Qualitätskommission und dem Bundesrat.

Genehmigung durch Bundesrat



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Art. 58a KVG

Qualitätsverträge

- Frist zum Einreichen der Verträge: April 2022
- Start Vertragsverhandlungen im 2019 (H+)
- H+ hat im Mai 2022 einen Qualitätsvertrag zur Genehmigung eingereicht
 - Stellungnahme BAG Mitte November 2022
 - Erneute Vertragsverhandlungen März-September 2023
 - Erneute Einreichung im Dezember 2023
- Genehmigung am 22.05.2024



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

1 Qualität im Spital

Grundsatz: In Spitälern und Kliniken gilt nur 1 Qualitätsvertrag

-> Auswirkungen auf Ebene anderer Leistungserbringerverbände

- Prüfen von Anforderungen an Qualität aus Verträgen der ambulanten Leistungserbringern ist vorgesehen
- Koordination mit ambulanten Leistungserbringerverbänden läuft via Dialog Qualität der Schweizerische Akademie für Qualität in der Medizin (SAQM)

-> Auswirkung auf Versicherungsebene

- Analog zum QV nach Art. 58a KVG mit curafutura und santésuisse wurde ein Qualitätsvertrag im Bereich der IV / MV / UVG mit der MTK abgeschlossen
- Die Verträge sind inhaltlich deckungsgleich



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Qualitätsvertrag H+

Grundprinzipien

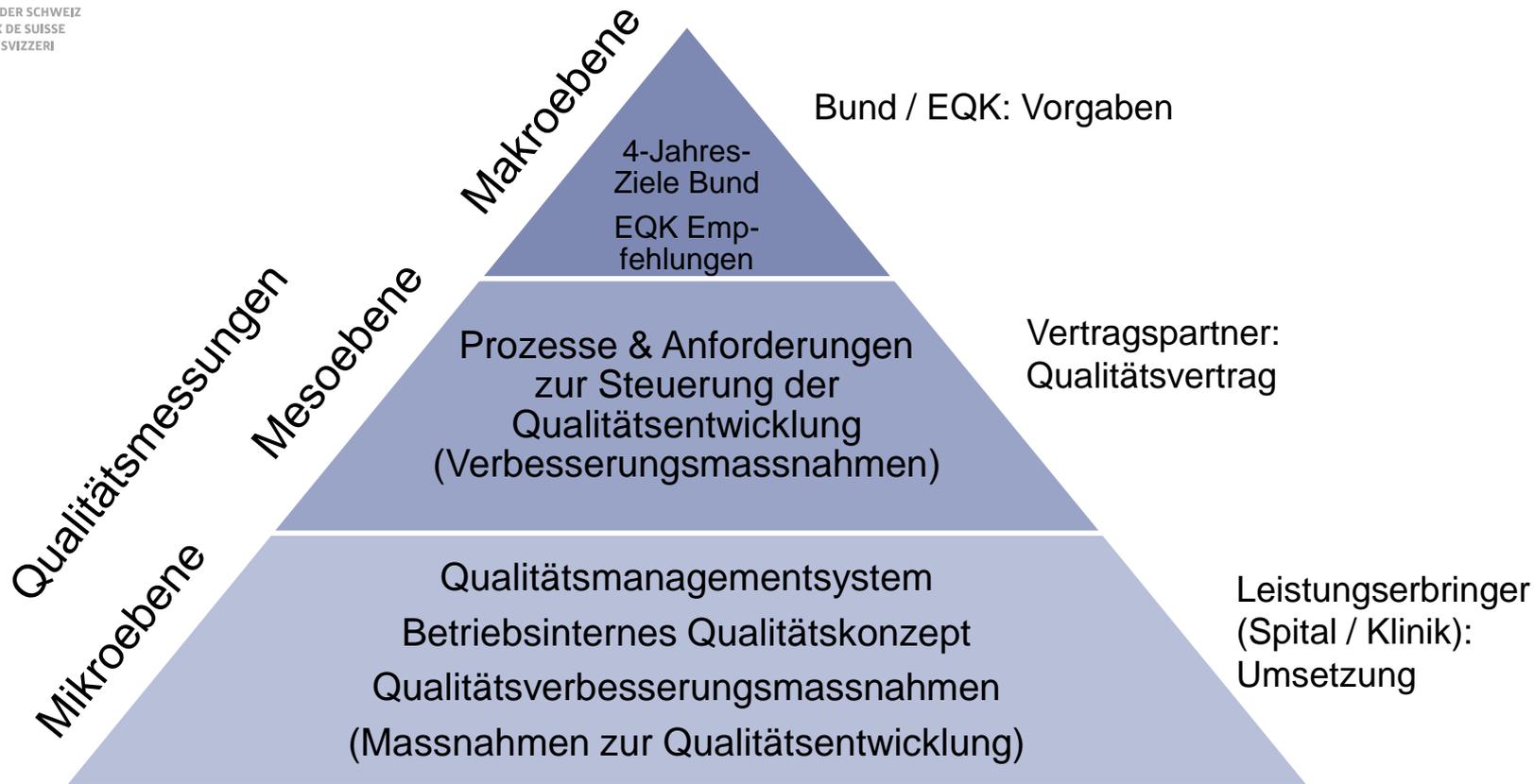
- Lernkultur
- PDCA
- Aufbauen auf Bestehendem
- Parallelitäten vermeiden
- Entwicklung ermöglichen
- Individuelle Gegebenheiten respektieren



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Qualitätsvertrag H+

Aufbau





DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Qualitätsvertrag H+

KVV Art. 77

- Art. 77³⁴⁶ Qualitätsverträge

¹ Die Verbände der Leistungserbringer und der Versicherer müssen die Qualitätsverträge an die Ziele des Bundesrates nach Artikel 58 KVG und die Empfehlungen der Eidgenössischen Qualitätskommission nach Artikel 58c Absatz 1 Buchstaben c und h KVG anpassen.

² Sie müssen die Qualitätsverträge veröffentlichen.



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Makroebene: Bundesrat

- 4-Jahresziele des Bundesrats zur Qualitätsentwicklung
- gegliedert in 5 Handlungsfelder
 - Governance
 - Kultur
 - Evidenzbasierte Entscheidungsfindung
 - Patientenzentriertheit
 - Patientensicherheit



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Qualitätsvertrag H+

Makroebene: EQK

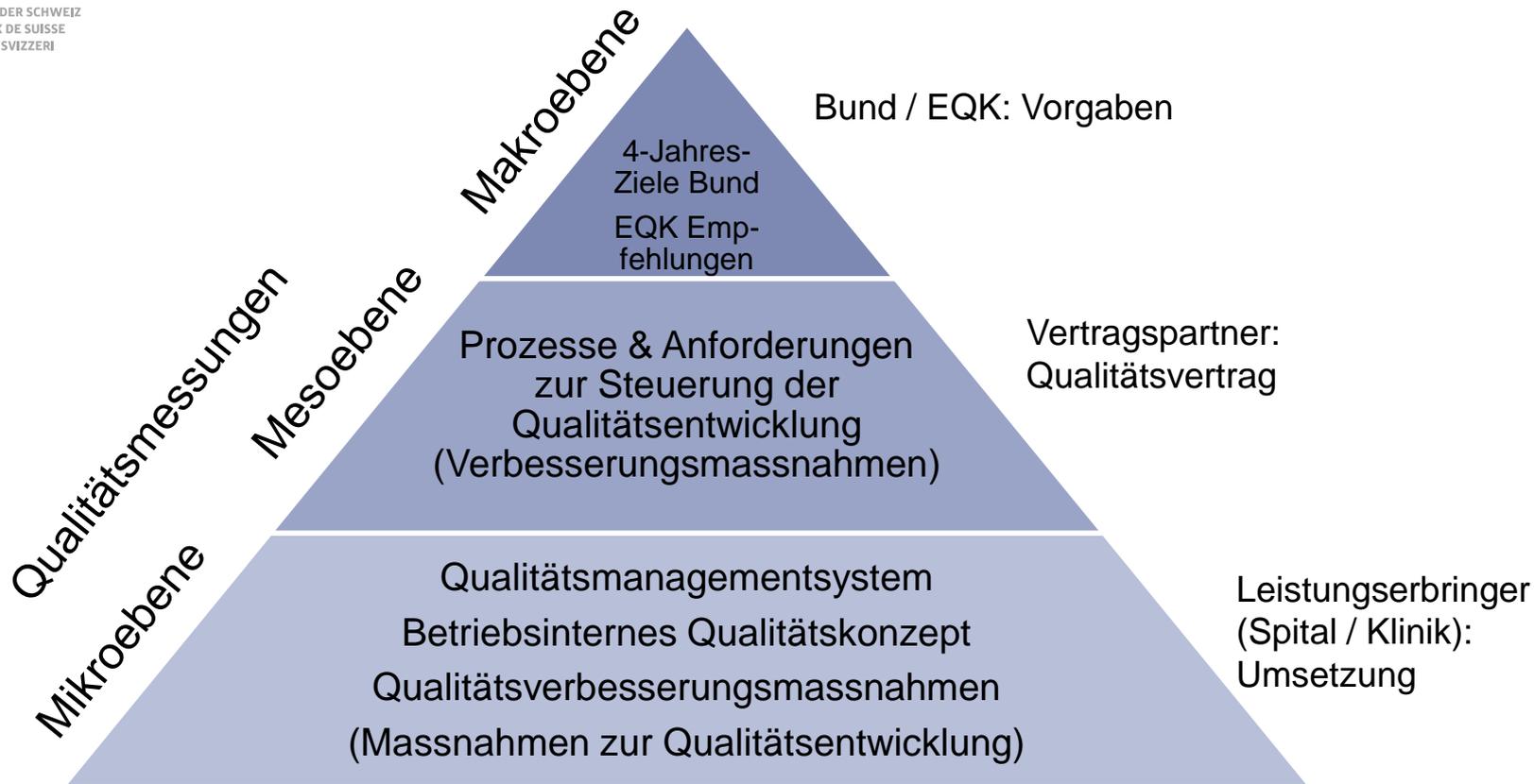
- Empfehlungen der EQK noch nicht vorhanden



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Qualitätsvertrag H+

Aufbau





DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Mesoebene: Vertragspartner

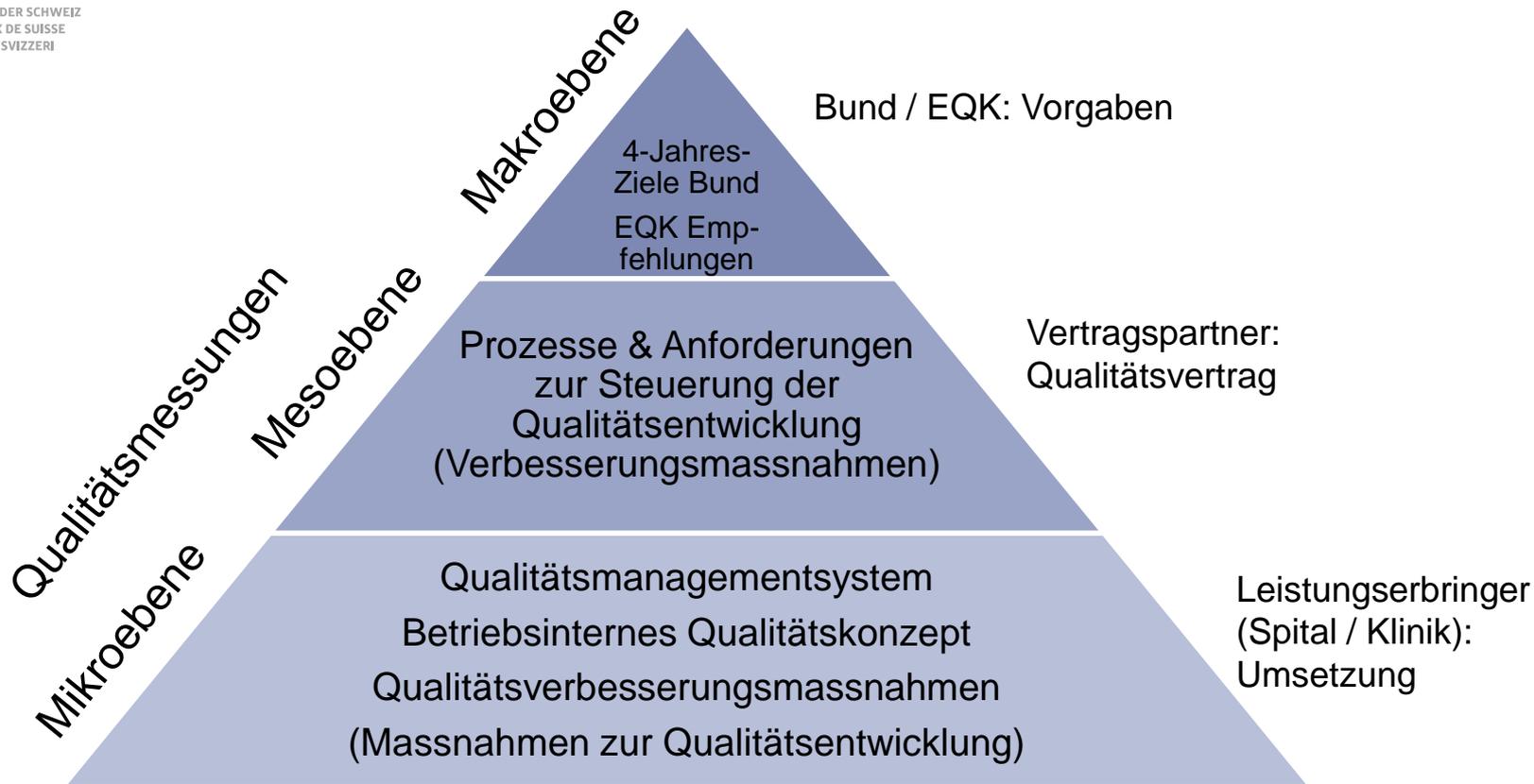
- Mindestanforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem (QMS)
- Mindestanforderungen an ein Qualitätskonzept
- Ziele und Anzahl Qualitätsverbesserungsmassnahmen (QVM) pro Handlungsfeld
- Mindestanforderungen an QVM und deren Anerkennungsprozess
- Steuerung der Qualitätsentwicklung auf Mikroebene über diese Elemente
- Koordination der Überprüfung (Selbstdeklaration / Audits)
- Attestieren Erfüllung / Nicht-Erfüllung pro Spital
- Verfassen des jährlichen Berichts und Publikation der Daten transparent und frei zugänglich



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Qualitätsvertrag H+

Aufbau





DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Qualitätsvertrag H+

Mikroebene

Die Spitäler / Kliniken

- steuern die Umsetzung auf oberster Leitungsebene
- betreiben ein geeignetes QMS
- bilden die Handlungsfelder im betriebseigenen Qualitätskonzept ab
- setzen alle obligatorischen QVM um (aktuell CIRS)
- priorisieren ihre Qualitätsaktivitäten und wählen entsprechend die zusätzlichen QVM
- müssen die Mindestanzahl QVM pro Handlungsfeld erreichen
- füllen jährlich die Selbstdeklaration aus
- nehmen an Audits teil und erfüllen daraus folgende Auflagen
- Nehmen an den ANQ-Messungen und QUALAB-Ringversuchen teil



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

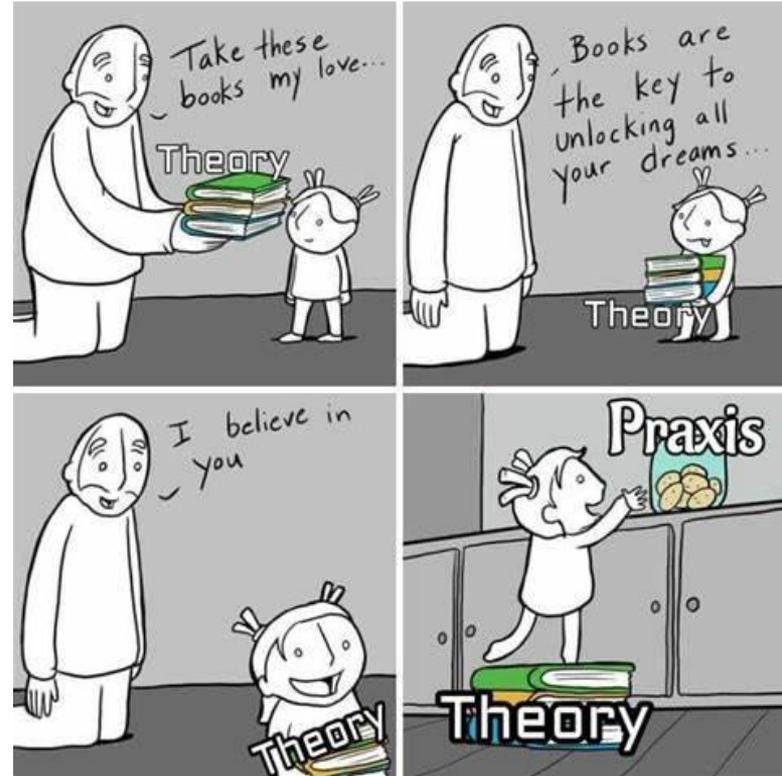
Nutzen und Potential

- „Pflicht“ -> erfüllen der gesetzlichen Anforderungen

VERSUS

- Als Anlass nutzen, die eigenen Qualitätsaktivitäten zu überprüfen, neu zu bündeln und zu priorisieren
- Gewisse Harmonisierung auf nationaler Ebene
- Anerkennung der bisherigen Bestrebungen in den Spitälern und Kliniken
- Ausweisen der Qualitätsaktivitäten
- Anschub für die Weiterentwicklung / kontinuierliche Verbesserung

- Qualitätsvertrag H+ verfügbar
- QVM laufend publiziert
- Leitfaden QMS verfügbar
- eFlash abonnieren
- Aktuelle Infos auch auf <https://www.hplus.ch/de/qualitaet>
- Schulungen ab August in DE / FR / IT
 - H+ Bildung
 - Espace Compétence





DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Wie weiter?

Aktuelle Umsetzungsaufgaben

- **Aufgleisen der Pilotaudits 2025**
 - Absprache mit den möglichen Prüfstellen
 - Auswahl der Pilotspitäler
 - Standortdefinition
- **Arbeiten auf spitalinfo.ch zur Erfassung der Selbstdeklaration**
 - Ziel: verfügbar ab Mitte Oktober
- **Finanzierungslösungen**
 - Langfristige Lösung auf Mesoebene
 - Möglichkeit zur Nutzung von zurückbehaltenen Rabatten (Art. 56 Abs. 3^{bis} KVG) auf Mikroebene



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Zum Schluss...

Fazit

- 2019: Start Vertragsverhandlungen (H+, Versichererverbände KVG und MTK)
- 5 Jahre für die Konzipierung und Genehmigung des QV58a
- Nur der Qualitätsvertrag von H+ ist aktuell genehmigt
- 87% der Schweizer Spitäler stehen hinter diesem Vertrag!

Dieser Vertrag bedeutet trotzdem:

- Mehr Regulation
- Weniger Freiheiten für einzelne Spitäler
- Mehr Verantwortung für Verbände (Stärkung der Meso-Ebene)



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Ziel erreicht?

Wir stehen am Start!





DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Kontakt

Manuela Ocaña, PhD

Fachverantwortliche Qualität und Patientensicherheit

H+ Die Spitäler der Schweiz

Geschäftsstelle

Lorrainestrasse 4A

3013 Bern

Telefon: 031 335 11 13

E-Mail: manuela.ocana@hplus.ch

www.hplus.ch

H+: Schweizer Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen

H+: Hôpitaux, cliniques et institutions de soins suisses

H+: Gli Ospedali, le cliniche e gli istituti di cura svizzeri